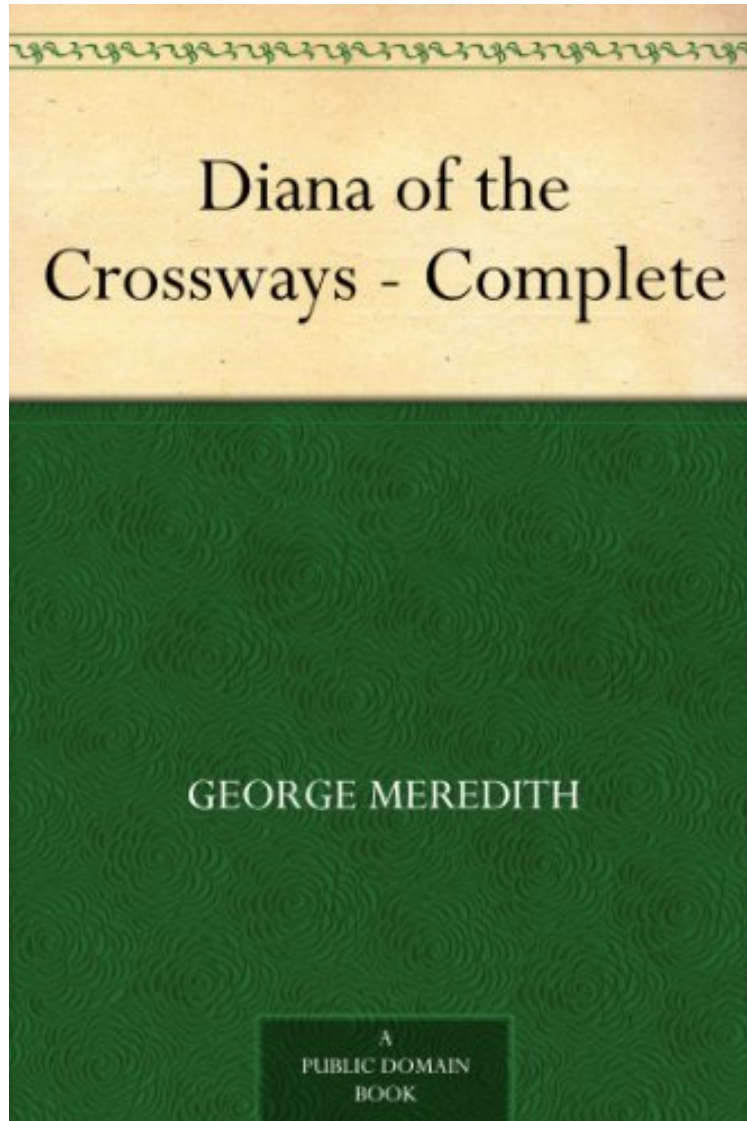


(Free and download) Diana of the Crossways - Complete (English Edition)

Diana of the Crossways - Complete (English Edition)

Von George Meredith

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



Produktinformation Veröffentlicht am: 2012-05-17 Erscheinungsdatum: 2012-05-17 File Name: B0084AJSAQ
| File size: 63.Mb

Von George Meredith : Diana of the Crossways - Complete (English Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Diana of the Crossways - Complete (English Edition):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine fast vergessene sprachliche Schönheit Von Yve George Meredith wird wohl auer den bestbelesensten Anglisten dem deutschen Publikum eher unbekannt sein, gilt er doch selbst unter den englischen Romanciers und Poeten des ausgehenden 19.Jhd. als weniger wichtig. Vllig zu Unrecht, wird man sagen, wenn man Diana of the Crossways

gelesen hat und plötzlich erklärt sich auch Oscar Wildes besondere Vorliebe für diesen Autor. Mit seinem umfassenden, malerischen Vokabular, das oftmals auch für diejenigen nicht ganz zu erfassen ist, die des Englischen mehr als akzeptabel mächtig sind, beschreibt er die Geschichte einer eigensinnigen und starken Frau, die sich nie mehr als die Freiheit aus dem Zwangskorsett der bürgerlichen Gesellschaft ertrümmt und dafür fast alle Hürden genommen hat. Jung und unglücklich verheiratet wird sie durch ihre Nähe zu einflussreichen Männern, welche sich ihrem Charme und ihrer Intelligenz schwer entziehen können, immer wieder in Skandale verwickelt, die ihren Ruf beschädigen und auch vor der Zerstrung eventuellen Liebesglücks nicht Halt machen. So ungestüm und unentschlossen in Herzensangelegenheiten strzt sie sich mit ihrem Willen nach Gleichberechtigung, Arbeit und freien Entscheidungen selbst in den Abgrund, aus dem sie nur ein solider Mann mit einer Wiederheirat erretten wird. Inhaltlich ist dies der Grund, warum das Buch "nur" 4 Sterne erhält, weil Meredith trotz seines Mutes, eine charakterlich unabhängige, clevere Frau als seine Heldin zu bestimmen und die Missstände der bürgerlichen Damen in ihren Salons und eingeschränkten Möglichkeiten im 19. Jhd darzustellen, Diana nicht zu einer Ausbrecherin macht, an der man ein Exempel statuieren könnte. Stattdessen muss sie einsehen - ganz dem Realismus getreu - , dass sie in dieser Zeit mit ihrem Geschlecht nur in einem legalen Verbund mit einem Mann eine Chance auf relative Freiheiten, Schriftstellerei ohne Geldprobleme und damit eine gesicherte Zukunft hat. Die Libertine ist nur ein Gespinnst der Jugend gewesen, welches im Ernst des harten Alltags verfliegt. Ohne feministisch zu wirken, hätte er doch ein Stück mehr wagen können und seine Vorstellung von Dianas eigener Dummheit, ihr Glück zu verspielen, passt nicht ganz zu der Frau, die er vorher so tief sinnig vorgeführt hat. Trotzdem hat George Meredith neben Jane Austens Elizabeth Bennet aus *Pride and Prejudice* vielleicht die interessanteste weibliche Figur seines Jahrhunderts erfunden und verdient dafür schon Respekt genug, neben seiner meisterlichen Sprachnutzung, die diesen Roman manchmal so blumig und farbenfroh wie ein Gedicht erscheinen lässt.

Kurzbeschreibung This book was converted from its physical edition to the digital format by a community of volunteers. You may find it for free on the web. Purchase of the Kindle edition includes wireless delivery. Kurzbeschreibung This book was converted from its physical edition to the digital format by a community of volunteers. You may find it for free on the web. Purchase of the Kindle edition includes wireless delivery.